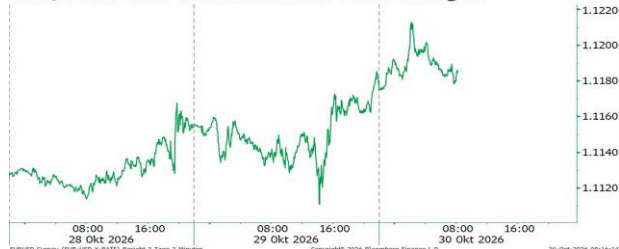


Essen, 30.10.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro kann nach EZB etwas zulegen



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26039,68	Citibank Indikator
Future	122,39	Close Vortag
Rendite 10J.	3,35	in Prozent
Vol.	5,87	in Prozent
Öl	115,99	in USD/Barrel Brent
Gold	3984,91	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	VPI (YoY)	3,30%	3,10%
8:45	FR	PPI YoY	--	4,80%
10:00	GE	BIP YoY, nsb	1,20%	1,00%
11:00	EC	BIP QoQ, sb	0,20%	0,60%
11:00	EC	BIP YoY, sb	1,00%	1,20%
11:00	IT	VPI - EU harmonisiert YoY	4,60%	4,20%
13:30	US	Beschäftigungskostenind ex	0,80%	0,90%
14:00	GE	VPI (MoM)	0,10%	0,60%
14:00	GE	VPI (YoY)	3,00%	3,30%
14:45	US	MNI Chicago PMI	56,1	58,8

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: EZB überrascht die Märkte nicht
- EUR/CAD: Zinserhöhung in Kanada

EUR/USD	1,1176	1,1196	JPY	176,22	176,46	CHF	0,9191	0,9211
GBP	0,8337	0,8357	CAD	1,5595	1,5655	SEK	10,9770	11,0010
CNY	7,4273	7,4673	NOK	10,3085	10,3325	PLN	4,3789	4,3989
CZK	24,2635	24,4135	AUD	1,5834	1,5984	NZD	1,9771	1,9921
TRY	55,9020	55,9220	RUB	90,7225	91,3225	ZAR	18,5524	18,6524
HKD	8,7256	8,8256	SGD	1,4283	1,4303	HUF	363,17	368,17
USD/JPY	157,51	157,76	GBP/USD	1,3392	1,3411	USD/CHF	0,8215	0,8236

EUR/USD: Der Euro zeigte sich bereits vor der gestrigen Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank angeschlagen und notierte um 1,1130. Die schwachen Konjunkturdaten der letzten Zeit (gestern enttäuschten diverse Stimmungsindizes aus der Eurozone) sowie positive Wirtschaftsdaten und hohe Preisdaten aus den Vereinigten Staaten schwächen den Euro zusehends. Obwohl der Markt keine Zinserhöhung durch die Notenbank erwartete, reagierte er nach der Zinsentscheidung zunächst mit weiteren Euro-Verkäufen, die den Kurs des Währungspaares bis auf 1,1108 abrutschen ließen. Im Verlauf der anschließenden Pressekonferenz konnte sich die Gemeinschaftswährung jedoch wieder erholen und erreichte Notierungen bis 1,1170. Zwar betonte Christine Lagarde, dass die Energiepreise weiter stark steigen, die unterliegende Teuerung sei aber stabil. Dennoch ist man bereit alle Instrumente der Bank bei Bedarf einzusetzen. Eine weitere Zinserhöhung wurde damit nicht angekündigt, allerdings führten die Äußerungen auch nicht zu einem Meinungswechsel der Marktteilnehmer. Die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung im Dezember liegt immer noch bei gut 80 Prozent. Damit könnten EZB und Fed im Dezember erneut im Gleichmarsch agieren. Bereits vor der Sitzung hatte die EZB-Präsidentin ihren vorzeitigen Rücktritt für Februar des kommenden Jahres angekündigt und damit noch vor den Präsidentschaftswahlen in Frankreich. Das kam nicht besonders überraschend und belastete den Euro nicht. Heute stehen Preisdaten aus der Eurozone auf dem Kalender, die unmittelbar nach den Zinssitzungen jedoch keinen großen Einfluss auf die Märkte haben sollten. Der Euro zeigt sich aktuell etwas stabilisiert um 1,1190.

EUR/CAD: Am Mittwoch fielen in mehreren Ländern Zinsentscheidungen, unter anderem auch in Kanada. Die Bank of Canada (BoC) hat dabei ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 2,5 Prozent angehoben. Damit entsprach die Notenbank auch den Markterwartungen, die mit einer Zinsanhebung in Zeiten einer anhaltend hohen Inflation auch gerechnet hatten. Die Inflation ist zuletzt in Kanada um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Mit einer strafferen Zinspolitik will die BoC die steigende Inflation eindämmen. Der Devisenmarkt reagierte auf die erwartete Zinsentscheidung kaum. Der Kurs des Währungspaares bewegt sich weiter um 1,56

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.